

INHALT

Geleitwort von Hans Heinrich Harms	XI
Vorwort des Metropoliten Pitirim von Volokolamsk und Jurjev .	XV
I. Kapitel	
<i>Abriß der Geschichte der Russischen Orthodoxen Kirche</i>	1
1. Das gesegnete Land	1
a) Einführung	1
b) Die Kirche und die Entstehung der russischen Staatlichkeit	3
c) Auf dem Weg zur Autonomie der Russischen Orthodoxen Kirche	4
d) Das Werk des hl. Andrej Bogoljubskij	7
e) Westen und Osten	9
f) Die Moskauer Hierarchen	13
g) Die Schule des hl. Sergij	15
2. Die Autokephalie – das Jahr 1448	18
3. Die Zeit der Patriarchalverfassung (1589–1700)	27
a) Beginn des Patriarchats in Rußland	27
b) Patriarch Filaret (1619–1633)	30
c) Patriarch Nikon (1652–1667)	33
4. Die Zeit der Synodalverwaltung (1721–1917)	36
a) Die Kirche und die Reformen Peters I.	36
b) Die apostolische Mission der Kirche in Sibirien, im Fernen Osten und in Nordamerika	41
c) Die Früchte orthodoxen Geistes	50
5. Die Russische Kirche unter neuen historischen Bedingungen .	56
a) Der kirchlichen Wiedergeburt entgegen (1901–1917)	56
b) Das Landeskonzil (1917–1918)	59
c) Patriarch Tichon	64
d) Die kirchliche Diaspora	69
e) Der Kampf um die kirchliche Einheit	77
f) Der Kampf um die kirchliche Einheit in der Ukraine	87
g) Die Wahrer der heiligen Sukzession	90
h) Die Festigung der Konziliarität der Kirche	96
i) Die Erklärung vom Jahre 1927	98
j) Patriarch Sergij	101

k) Patriarch Aleksij	106
l) Patriarch Pimen	116
m) Die Russische Orthodoxe Kirche – Heutige Struktur, Leben und Dienst	120
 II. Kapitel	
<i>Chroniken, andere Quellen und Bücher der russischen Kirche</i>	125
1. Die Chroniken	125
2. Die Quellen der synodalen Periode	129
3. Die Bücher der russischen Kirche	131
a) Die Handschriften	131
b) Die gedruckten Bücher	135
 III. Kapitel	
<i>Das liturgische Leben der Kirche</i>	143
a) Hochfest der Geburt Christi	145
b) Das heilige Osterfest	146
c) Das heilige Pfingstfest	148
d) Die Verehrung der heiligen Gottesmutter	150
e) Fastenzeiten und Fastengottesdienste	151
f) Das Totengedenken	155
g) Die Gläubigen im Gottesdienst	155
h) Gottesdienstliche Praxis	156
 IV. Kapitel	
<i>Kirchengesang und Glockengeläut</i>	161
a) „Znamennyj raspev“ und das russische Achttonsystem	162
b) Demestischer und putevoj raspev	163
c) Raspevy in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	164
d) Der polnische mehrstimmige Gesang	165
e) Der italienische Partes-Gesang	166
f) Entwicklung des Kirchengesangs nach D. S. Bortnjanskij	168
g) Das Glockengeläut	174
 V. Kapitel	
<i>Persönliches Frömmigkeitsleben</i>	179
a) Grundzüge der russischen orthodoxen Religiosität	181
b) Das Verhältnis zu Gott	187
c) Das Verhältnis zu den Heiligen	189
d) Das Verhältnis zur Kirche	192

e) Das Verhältnis zum Gebet	194
f) Der Lebenszyklus des orthodoxen Russen heute	195
 VI. Kapitel	
<i>Die theologische Wissenschaft in der Russischen Orthodoxen Kirche</i> . . .	201
1. Orthodoxe Glaubenslehre und theologische Wissenschaft	201
2. Grundzüge der russischen orthodoxen Theologie	202
3. Die dogmatische Theologie bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts	205
4. Die „Dogmatische Theologie“ von Erzbischof Antonij Amfiteatrov	208
5. Metropolit Makarij Bulgakov und seine Zeitgenossen	210
a) Das dogmatische System des Metropoliten Makarij Bulgakov	210
b) Einige russische Theologen vor und neben Metropolit Makarij	213
6. Die Schule der historischen Dogmenerklärung	216
a) Das dogmatische System von Erzbischof Filaret	216
b) Die theologischen Anschauungen von Erzpriester Aleksandr Vasil'evič Gorskij	218
c) Die dogmatischen Arbeiten A. L. Katanskijs	221
d) Das dogmatische System von Bischof Sil'vestr	222
7. Die Schule der anthropologischen Dogmenerklärung	224
a) Die ethische Dogmeninterpretation an der St. Petersburger Geistlichen Akademie	224
b) Die „philosophische Dogmatik“ an der Moskauer Geistlichen Akademie	226
c) Die orthodoxe Wissenschaft von Gott und dem Menschen an der Kazaner Geistlichen Akademie	230
8. Arbeiten russischer Theologen zu einzelnen Hauptstücken der Dogmatik	232
a) Die Lehre von der Heiligen Dreieinigkeit	232
b) Die Lehre von der Person Jesu Christi	233
c) Die Lehre vom Heiligen Geist	234
d) Arbeiten auf dem Gebiet der vergleichenden Theologie . .	236
9. Die Lehre vom Heil	238
a) Zwei Richtungen christlicher Soteriologie	238
b) Die Lehre vom Heil als Vergöttlichung	241

c) Arbeiten russischer Theologen zur Erlösungslehre aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	245
d) Die ethische Interpretation des Erlösungsdogmas in Arbeiten russischer Theologen	246
10. Die Lehre von der Kirche	249
a) Zwei Entwicklungsstufen in der russischen Ekklesiologie	249
b) Das biblische Fundament der Ekklesiologie	250
c) Die ekklesiologischen Anschauungen von Metropolit Filaret Drozgov	252
d) Die Lehre von der Kirche in Arbeiten I. F. Mansvetovs, A. L. Katanskijs und E. P. Akvilonovs	253
e) Die Kirche als Werk der trinitarischen Heilsökonomie	256
f) Die Einheit der Trinität und die Katholizität der Kirche	259
g) Kirche und Person in Arbeiten des Patriarchen Sergij	260
11. Liturgiewissenschaft und kirchliche Quellenkunde	263
a) Herausgabe und Erklärung gottesdienstlicher Bücher	263
b) Die Liturgiewissenschaft an den Geistlichen Akademien	265
c) Die liturgiewissenschaftlichen Arbeiten N. F. Krasnosel'cevs	268
d) Die Liturgiewissenschaft an der Kiever Geistlichen Akademie. A. A. Dimitrievskij und seine Schule	269
e) Liturgiewissenschaftliche Arbeiten von M. N. Skaballanovič	274
f) N. V. Pokrovskij und die kirchliche Quellenkunde an der St. Petersburger Geistlichen Akademie	275
VII. Kapitel	
<i>Kirchliche Kunst und sakrale Baukunst</i>	279
1. Kirchliche Kunst	279
a) Ikonenmalerei	280
b) Die Bildstickerei	292
c) Die Skulptur	293
d) Die Mosaiken und Fresken	294
e) Filigran- und Emailarbeiten, Ornamentik	295
f) Buchdeckel und Ikonenverkleidungen	298
g) Kreuze	299
h) Kleinikonen	301
i) Andere liturgische und kirchliche Kunst	302
2. Sakrale Baukunst	305

Anhang

1. Anmerkungen	329
zu Kapitel I	329
zu Kapitel II	362
zu Kapitel IV	365
zu Kapitel V	365
zu Kapitel VI	366
zu Kapitel VII	410
2. Verzeichnis der Abkürzungen	416
3. Zeittafel	417
4. Ausgewählte Literaturhinweise	433
5. Register	436
6. Abbildungen 1–38	